

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 18. Juni 1852.

Stuttgart.

Verfügung, Behufs des Vollzugs des Art. 26 des Gesetzes vom 19. Mai 1852, betreffend Abänderungen des Gesetzes vom 25. Mai 1830 über die polizeilichen Beschränkungen der Versicherung des beweglichen Vermögens gegen Feuergefahr.

Behufs des Vollzugs des Art. 26 des Gesetzes vom 19. Mai 1852, betreffend Abänderungen des Gesetzes vom 19. Mai 1830 über die polizeilichen Beschränkungen der Versicherung des beweglichen Vermögens gegen Feuergefahr, wird folgendes verfügt:

§. 1.

Nachgenannten Versicherungs-Anstalten, welche in Folge ausdrücklicher Anerkennung der Staatsregierung bisher befugt waren, Versicherungs-Verträge im Lande abzuschließen, und zwar: 1) der württembergischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Stuttgart, 2) der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gorba, 3) der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, 4) der vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Eberfeld, 5) dem deutschen Phönix in Frankfurt a. M., 6) der Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft wird auch fernerhin gestattet, im Lande Versicherungs-Verträge abzuschließen.

§. 2.

Nachgenannten Versicherungs-Anstalten, welche bisher auch befugt waren, Versicherungs-Verträge im Lande abzuschließen, und zwar: a) der französischen Gesellschaft des Phönix in Paris, b) der Phönix-Assurance-Gesellschaft zu London, c) der Globe-Assurance zu London, d) der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, e) der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig, f) der Feuerversicherungs-Anstalt Borussia in Berlin wird hiemit die Bewilligung zu Fortsetzung des Geschäftsbetriebes versagt, wornach diese Anstalten von dem Zeitpunkt der Bekanntmachung gegenwärtiger Verfügung an weder Versicherungs-Verträge abschließen noch solche verlängern dürfen.

Die Oberämter werden beauftragt, diese Verfügung sogleich zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, auch hievon den Agenten der im §. 2 genannten Versicherungsanstalten besondere Eröffnung zu machen.

Stuttgart, den 28. Mai 1852.
Linden.

Die Orts-Vorsteher werden beauftragt, für geeignete Bekanntmachung vorstehender Verfügung ungesäumt zu sorgen. Nagold, den 16. Juni 1852.
K. Oberamt. Wiebbeckel.

Stuttgart.

Aufforderung an die Inhaber von Wasserkräften.

Um eine Uebersicht über die noch unbenutzten oder zu andern Zwecken als bisher verwendbaren Wasserkräfte des Landes zu erhalten und auf deren Benutzung hinwirken zu können, werden alle Diejenigen, welche solche Wasserkräfte zu veräußern geneigt wären, anmit eingeladen, eine genaue Beschreibung derselben anher einzusenden, und dabei insbesondere die Höhe des Gefälles, die Wassermenge beim kleinsten Stand, das Verhalten des Wassers beim Eintritt strenger Kälte, die Größe der disponiblen Grundstücke und die Zahl der Mählgänge oder Sägegänge anzugeben, welche dasselbe Wasser weiter oben oder unten im Thale treibt, nebst dem Gefälle, mit welchem diese letztere arbeiten. Auch die Angabe des erwarteten Kaufpreises wird gewünscht. — Diese Angaben werden so viel als thunlich an Ort und Stelle geprüft und dann in ein Buch eingetragen werden, welches auf dem Musterlager der K. Centralstelle zur Einsicht für Fabrik- und Wasserwerks-Unternehmer aufgelegt werden soll. Den 4. Juni 1852.

K. Centralstelle für Gewerbe und Handel. S a u t t e r.

Oberamtsgericht Nagold. Diebstahl.

In der Zeit vom Pfingstsonntage bis zum 10. d. M. wurden dem Gastenwirth Raimund Apperger in Oberthalheim auf ausgezeichnete Weise entwendet:

- ein russischgrüner neuer Mannsrock im Werthe von 16 fl.,
- ein Paar neue dergleichen Hosen 7 fl.,
- sechs neue, theils flächene, theils femmelkreuzene Mannshemden mit A. H. bezeichnet 6 fl.,
- ein rothseidenes Halstuch mit Franzen 3 fl. 30 fr.,
- ein rothes Ziechle mit I. P. bezeichnet 30 fr.,
- ein goldenes Kreuz mit silberner Kette 7 fl.,
- eine schwarze, schon etwas abgetragene Dächlenskappe 30 fr.,

Dieser Diebstahl wird hiemit zu den bekannten Zwecken unter dem Anfügen veröffentlicht, daß auf die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von 11 fl. ausgesetzt ist.

Den 17. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
M a y r, Aß.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation die Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufes der Masse, Gegenstände und der Befähigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Amerika
ante dort



fer.

und mehr
deukraft.

Seiten-
nschuß).

bis gesagt
ig darüber
eitem und
nämlich

Vorschrift
Sichtpapier

all ist, die
wand sehr

Arzt.
rdurch be-

ktuar.
egen ange-
Juni 1849

er.

52.

geogene 20fr.
geogene 19fr.

reise.
reit:
30-36
40
54
16-18
14
10-12
2-4

13 fl. --
13 fl. --

6 fl. 36.
6 fl. 15.



† Johann Michael Rathfelber
zu Wildberg,
Donnerstag den 1. Juli 1852,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg.
Nagold, den 1. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

**Forstamt Altenstaig.
Anföhren von Lang- und
Kloßholz an die Wasserstraßen
betreffend.**

Seit einigen Jahren haben die
Unordnungen beim Anföhren von Lang-
und Kloßholz an die Wasserstraßen
überhaupt, besonders aber in der Nähe
der Wasserstuben, sehr überhand ge-
nommen, und lassen es die Fuhrleute
gar häufig am regelmäßigen Aufspol-
tern der beigegeführten Stämme fehlen.
Ebenso lassen die Flößer öftmals nach
Beendigung ihres Geschäftes einzelne
Stämme in den Wasserstuben zurück,
ohne dieselben gegen das Wegschwem-
men zu sichern.

Daß durch solche Unordnungen die
Wasserstuben und Floß-Einrichtungen
überhaupt sehr gefährdet werden kön-
nen, ist leicht zu erachten und haben
dies mehrere neuerlich vorgekommene
Fälle bewiesen. Es wird daher den
Fuhrleuten, welche im hiesigen Bezirke
Lang- oder Kloßholz an die Floßstra-
ßen führen, wiederholt aufgegeben,
dasselbe bei Vermeidung von Ord-
nungsstrafen gehörig aufzuspornen und
namentlich den Schwellraum der Was-
serstuben nicht mit derlei Holz zu be-
legen, auch werden die Flößer vor
dem Zurücklassen uneingebundenen Hol-
zes in dem Bereiche der Wasserstuben
ernstlich verwarnet.

Sollten die Schuldhaften nicht er-
mittelt werden können, so wird man
sich an die Holz-Eigentümer halten.

Die Schultheissen-Aemter wollen
dieses den in ihrem Bezirke wohnen-
den Holzhändlern, Holzfuhrleuten und
Flößern eröffnen.

Altenstaig, den 16. Juni 1852.
Königliche Forstamt.
Grüninger.

**Gerichtsnotariat Nagold.
Böfingen.**

Ziegenschäfts-Verkauf.
Samstag den 10. Juli 1852,
Vormittags 10 Uhr,
werden aus der Santmasse des
Matthäus Kaiser, Tagelöhners,
ein zweistöckiges Wohnhaus,
Scheuer und Schopf unter
einem Dach,

ungefähr 1 Viertel
Gärten und unge-
fähr 4 Morgen
Acker



auf dem Rathhause zu Böfingen in
nochmaligen öffentlichen Aufstreich kom-
men, wozu Kaufsliebhaber, auswär-
tige mit Zeugnissen versehen, eingela-
den werden.

Den 8. Juni 1852.
Königl. Gerichtsnotariat.
G r o ß.

**Gerichtsnotariat Nagold.
Emmingen.**

Ziegenschäfts-Verkauf.

In der Santsache des Gottfried
Köhle, Strickers, kommt
dessen Ziegenschafft, bestehend
in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei Wohnungen,
circa 4 Morgen 1 Viertel Acker,
circa 1 Viertel Wiesen,
zusammen angeschlagen zu 432 fl. 50 fr.,
am Mittwoch dem 14. Juli 1852,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Emmingen zum
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, aus-
wärtige mit Vermögenszeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.

Den 8. Juni 1852.
K. Gerichtsnotariat Nagold.
G r o ß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Erster Ziegenschäfts-Verkauf.
In der Schuldsache des

Johann Michael Theurer, ref.
Schultheissen von Altenstaig
Dorf,
findet am

Montag dem 19. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rath-
haus zu Alten-
staig Dorf ein
Verkauf nachste-
hender Realitäten an Gebäu und
Gütern statt, als:

G e b ä u :
Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst
Scheuer und Schopf unter einem
Ziegeldach oben im Dorf;
ein neuerbauter Backofen mit einem
Ziegeldach;

G a r t e n :
1 Viertel Gras- und Baumgarten;
M ä h e f e l d :
6 Morgen 1 Viertel 35 Ruthen in
der Nähe des Hauses;

W i e s e n :

2 Viertel 4 Ruthen auf der Reute,
W a l d :
2 Viertel 17 7/8 Ruthen im obern
Wald,
gemeinderäthlich zu 1365 fl. geschätzt.
Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-
zuweisen.

Altenstaig, den 14. Juni 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Zweiter Ziegenschäftsverkauf.
In der Santsache des

+ Christian Henßler, gewesenen
Zimmermanns von Spielberg,
findet am

Dienstag dem 20. Juli 1852,
Morgens 8 Uhr,

ein wiederholter zweiter und
wenn annehmbare Offerte
zu erzielen, letzter Verkauf
der in diesem Blatte No. 37 unterm
7. Mai 1852 speciell beschriebenen
Realitäten an Gebäu und Gütern
statt.

Gemeinderäthlich zu 915 fl. ge-
schätzt, und bis jetzt zu 652 fl. ange-
kauft.

Die Kaufslustigen hiezu einladend.
Altenstaig, den 15. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Hornberg,
Oberamts Calw.

**Langholz-Fuhrwerk-Verab-
reichung.**

Georg Kübler und Matthäus
Kübler alhier haben durch die hie-
sige Waldausscheidung 200
Stämme Langholz vom 50r
aufwärts von dem soge-
nannten Bihwald an die kleine Enz
zu liefern.

Dieses Fuhrwerk wollen sie nun am
Donnerstag dem 24. Juni,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Wege des
öffentlichen Aufstreichs verankordiren,
wozu die Fuhrleute eingeladen werden.
Die Herren Ortsvorsteher werden er-
sucht, dieselben Fuhrleuten zu eröffnen.
Den 15. Juni 1852.

Im Auftrag:
Schultheiß Kübler.

Gesun-
Bei der
folgende
gefunden
ein eiserner
Geschirrer,
stark gebro-
chen
Die rech-
ten sich
hier zu m-
dem Finde
Den 14

S o l-
Nachßen

46 1/2 R
16 3/4 R
19 Kla
12 Kla
im Aufstre
haber eing
Altenstaig

S o l-
Die hie
aus dem
Donne
auf dem

circa 1
im öffentl
sen, wozu
laden wer
Den 14

Glau-
Der
Jakob E
ner Fami
dern, ist
gegenwär
Bürgen
welche e
machen



N a g o l d.

Gefundene Gegenstände.

Bei der unterzeichneten Stelle sind folgende Gegenstände, die angeblich gefunden wurden, übergeben, und zwar: ein eiserner Schleiftrog, ein Dingel-Geschirr, eine Kette (alles schon stark gebraucht).

Die rechtmäßigen Eigentümer haben sich binnen 30 Tagen

hier zu melden, widrigenfalls solche dem Finder überlassen würden.

Den 14. Juni 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
E n g e l.

Altenstaig Stadt.

Solz-Verkauf.

Nächsten Montag den 21. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus von dem Stadtwald Priemen

46 1/2 Klafter buchene Scheiter, 16 3/4 Klafter buchene Prügel, 19 Klafter tannene Scheiter und 12 Klafter tannene Prügel im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Altenstaig, den 14. Juni 1852.

Aus Auftrag:
Waldmeister Gür.

Fünfsbronn,
Oberamts Nagold.

Solz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, aus dem Gemeindewald Heuwald am Donnerstag dem 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus 350 Stücke sehr schönes Langholz, vom 80ger abwärts, und

circa 100 Stücke Säglöße im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 14. Juni 1852.

Schultheißenamt.
Waidelich.

Emmingen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Der hiesige Bürger und Bauer Jakob Strienz beabsichtigt mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, ist aber nicht im Stande, unter gegenwärtigen Zeitverhältnissen einen Bürger aufzutreiben, weshalb alle, welche eine Forderung an Strienz machen zu können glauben, aufgefor-

bert werden, solche bei unterzeichneter Stelle

innerhalb 15 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls solchen nach dem Wegzuge des Strienz keine Zahlungsbüße mehr geleistet werden könnte.

Den 15. Juni 1852.

Schultheißen-Amt.
R e n z.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Sanimasse des Joh. Georg Rentschler, Schildmüllers, wird am Mittwoch dem 23. dieses Monats, Morgens 8 Uhr,



auf der Schmidmühle ein Fahrniß-Verkauf gegen baare

Zahlung vorgenommen werden, wobei vorkommt:

vier Ochsen, zwei Kühe, zwei Kälber, ein Pferd, ein Schwein, Fuhr- und Baurengeschirr

und gemeiner Hausrath. Liebhaber werden zu diesem Verkauf eingeladen, und die Herren Ortsvorsteher wollen solchen in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Den 11. Juni 1852.

Schultheißenamt.
Schaible.

Schönbronn,
Oberamts Nagold.

Siegenschaftsverkauf.

Höherem Auftrage gemäß wird der Hausantheil der Wittwe des Johann Georg Schneider am

Montag dem 28. Juni 1852,

Mittags 1 Uhr,

im Exekutionswege zum Verkauf gebracht werden. Dasselbe besteht in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, sammt 3 Rutben Gemüsegarten und Hofraum.

Liebhaber wollen sich um gedachte Zeit auf dem hiesigen Rathhause einfinden, wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 9. Juni 1852.

Schultheißenamt.
Majer.

Essringen,
Oberamts Nagold.

Dankagung und Bitte.

Für den verunglückten Christoph Majer in Schönbronn (Amtsblatt No. 44), sind folgende milde Gaben eingelaufen: Durch Herrn Geigle gesammelt im Lamngarten zu Nagold 3 fl. durch Herrn Apotheker Zeller von Unterstützungsgeldern aus Oeffsa 2 fl., wofür herzlich dankt, und um fernere Gaben der Liebe bittet

Pfarrer Hal m.

N a g o l d.

Feiner Kräuterkäs bei Louis Sautter, bei der Kirche.

N a g o l d.

Für Auswanderer.

Einige Familien, welche am 24. Juni hier abreisen, um nach Amerika auszuwandern, und die schon Kenntniß von Amerika und Bekannte dort haben, fordern ledige oder Ver-



heirathete, welche auswandern wollen, hiemit auf, sich an sie anzuschließen, um



zu ermäßigten Preisen die Reise nach Amerika zu machen. Näheres ist zu erfahren bei

G. Zaiser.

N a g o l d.

In Unterzeichneter ist zu haben:

Kindergarten,

der Kindheit Tagebuch.

Zweiter Jahrgang.

Jeden Monat erscheint eine Nummer und jeden zweiten Monat wird ein fein kolorirtes biblisches Bild gratis beigelegt.

Preis halbjährlich 23 Kreuzer.

Das Ganze ist zum Besten einer Kinderbewahranstalt.

G. Zaiser'sche Buchhandlung.



Saiterbach.
Letzter Verkauf der Linden-
Wirtschaft.

Das schon mehrfach beschriebene Anwesen zur Linde dabier kommt nun am Dienstag dem 22. Juni



in der Wirtschaft selbst zum letzten Verkauf, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dieses schöne Anwesen weit unter dem wahren Werth angekauft ist.
 Den 12. Juni 1852.
 Lindenwirth K. & C.

N a g o l d.
Wein feil.

Ich erhielt den Auftrag, etwa 2 Eimer 1849r Sonthheimer Feiner Wein unter billigen Bedingungen zum Kauf anzubieten.



G. Zaifer.

H o r b.

Heu und Stroh feil.

Ich habe noch 11 bis 12 Wannen Futter feil, wovon ich das Heu zu 12 fl., das Stroh zu 14 fl. per Wanne abgebe und bemerke, daß es lauter unberegnetes Futter ist.

J. Briskar.

N a g o l d.

Waaren-Empfehlung.

Senfen, Sicheln, Defen jeder Gattung und andere Gutswaren empfiehlt

J. E. Pfeleiderer.

N a g o l d.

Für Auswanderer
 habe ich zwei schöne Risten um billigen Preis abzugeben.

G. Zaifer.

Für Auswanderer!
Durch die Postschiffe neuer Linie



befördere ich dormalen Auswanderer zu außerordentlich billigen Preisen



von Havre nach New-York,

und lade deshalb zu zahlreichen Engagements ein.
 Nagold, d. 10. Juni 1852.

J. C. Pfeleiderer.

N a g o l d.

Subscriptions-Anzeige.

In der Unterzeichneten Buchhandlung werden Bestellungen angenommen auf

M. Friedrich Christoph Detingers,

weiland Herzogl. Württembergischen Prälaten zu Murrhardt, früher in Herrenberg.

Sämmtliche Predigten.

Erste, vollständige und unveränderte Ausgabe.

Herausgegeben

von

Karl Chr. Eberh. Schmann,

Pfarrer in Truchstelingen.

Mit einem Stahlstiche.

Detingers Name ist zu bekannt, als daß seine Schriften einer Anpreisung bedürften; aber diese Schriften sind so selten geworden, daß eine neue Ausgabe als dringendes Bedürfnis erscheint.

Diese Ausgabe wird aus fünf Bänden bestehen, wovon der erste die Epistelpredigten, der zweite das sogenannte Herrenberger — der dritte, das Murrhardter, der vierte das Weinsberger Evangelien-Predigtbuch, der fünfte die Passions- und Casual-Predigten, die Einwurfe über die Episteln mit den Evangelien, die 36 Katechismuspredigten, Nachträge und Ergänzungen, homiletische Aufsätze, vielleicht auch seine Lieder und Biographie, enthalten wird.

Das ganze Werk erscheint, um die Anschaffung möglichst zu erleichtern, in Lieferungen von 10 Bogen in gr. 8. zu 3. fr., wovon vier einen Band bilden, und wird längstens im Laufe von zwei Jahren vollständig seyn. Einzelne Hefte werden nicht abgegeben.

Dagegen werden einzelne Bände auf Verlangen zu dem Preise von 2 fl. 12 fr. geliefert.

Der Subscriptionspreis bleibt bis zur Vollendung des ganzen Werkes offen, nachher tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 9. Juni 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 12. Juni 1852, per Scheffel.			Lüdingen, den 13. Juni 1852, per Scheffel.			Calw, den 12. Juni 1852, per Scheffel.															
	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.													
Dinkel alt.	7	36	7	17	6	6	—	—	9	—	7	35	6	15	7	—	6	17	5	24					
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Kernen	20	—	19	—	18	—	16	—	13	52	10	40	19	20	18	45	18	24	19	15	18	19	17	30	
Reis	16	48	—	—	—	—	12	48	12	—	—	11	28	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	
Gerste	14	—	13	48	—	—	14	—	13	20	12	56	14	24	13	41	13	12	15	2	14	56	—	—	
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	—	6	—	5	30	6	—	5	20	4	40	7	—	6	8	5	48	7	—	6	28	5	40	
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	15	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 15fr.	Wied 5 L. 3 D. 1 "	4 B. Kernendr. 15fr.	Wied 5 L. 3 D. 1 "
Dörsenerisch 8 "	Rindfleisch 7 "	Dörsenerisch 8 "	Rindfleisch 5 "
Kalbfleisch 5 "	Schw. abgez. 9 "	Kalbfleisch 9 "	Schw. abgez. 8 "
unabgez. 10 "		unabgez. 9 "	
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 17fr.	Wied 5 L. 2 D. 1 "	4 B. Kernendr. 15fr.	Wied 5 L. 2 D. 1 "
Dörsenerisch 9 "	Rindfleisch 7 "	Dörsenerisch 9 "	Rindfleisch 8 "
Kalbfleisch 5 "	Schw. abgez. 9 "	Kalbfleisch 6 "	Schw. abgez. 9 "
unabgez. 10 "		unabgez. 10 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

